

Kampf gegen Tigermücken

Student untersuchte 180 Dolen – Ergebnisse haben direkte Folgen

Ein Basler Student findet heraus, dass die Bekämpfung von Tigermücken mit Pestizid in Dolen bestenfalls alle vier Wochen erfolgen sollte.



Tanja Opiasa

Publiziert: 08.10.2026, 12:20





Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 01:23 1X

AI Voice by BotTalk

In der Region Basel vermehren sich [die tagaktiven Tigermücken](#) rasant – beeinflusst von den warmen Temperaturen ist die Entwicklung vom Ei zur Mücke verkürzt. Feuchtigkeit und genügend Nahrung finden sie genügend – beispielsweise in Dolen, wo die Insekten gern brüten. Der Kanton behandelt Dolen mit dem Larvizid «VectoMax FG». Das biologische Mittel sorgt dafür, dass sich weniger Larven zu Tigermücken entwickeln.

Der Basler Student Tim Kirrmann hat in seiner Masterarbeit die Wirksamkeit des eingesetzten Larvizids untersucht. Kirrmann hat im Quartier St. Johann 180 Dolen, die in unterschiedlichen Abständen behandelt worden sind, genauer unter die Lupe genommen – das schreibt die Universität Basel am Donnerstag.

Seine Untersuchungen hätten ergeben, dass der optimale Behandlungsabstand bei vier Wochen liege. Das Tiefbauamt habe den Behandlungsrhythmus entsprechend angepasst und die Erkenntnisse direkt in die Praxis umgesetzt.

NEWSLETTER

Guten Morgen Basel

Erhalten Sie die wichtigsten und spannendsten News aus der Region, der Schweiz, der Welt und dem Sport.

[Weitere Newsletter](#)

Abonnieren

Tanja Opiasa leitet seit Oktober 2025 das Newsdesk der Basler Zeitung. Zuvor war sie als Ressortleiterin von 20 Minuten für das Ressort Basel zuständig. Sie schloss ihren BA-Abschluss in Deutsch und Geschichte an der Universität Basel ab und arbeitet seit 2012 im Lokaljournalismus. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)